Durchschnitt
Abrechnungszeitraum 2022 **alle Werte in Euro / m² / Monat**

	BRD	Stadt Brandenburg*
Grundsteuer	**0,17**	**0,13**
Wasser inkl. Abwasser	**0,27**	**0,40**
Heizung inkl. Warmwasser	**1,07**	**1,24**
Aufzug	**0,18**	**0,17**
Straßenreinigung	**0,03**	**0,02**
Müllbeseitigung	**0,14**	**0,15**
Gebäudereinigung	**0,20**	**0,21**
Gartenpflege	**0,13**	**0,13**
Beleuchtung	**0,05**	**0,05**
Schornsteinreinigung	**0,03**	**0,02**
Versicherungen	**0,24**	**0,19**
Hauswart **(inkl. Garten, Reinigung, Winter)**	**0,35**	**0,30**
Hauswart	**0,18**	**0,15**
Antenne/Kabel	**0,11**	**0,13**
Sonstige	**0,07**	**0,05**

Deutscher Mieterbund e.V. in Kooperation mit der mindUp GmbH Daten 2022; Datenerfassung 2023 / 2024

Achtung! Veränderte Datenbasis ab 2021. Daher nur eingeschränkt mit Betriebskostenspiegeln der Vorjahre vergleichbar.

*Für die Darstellung von Werten insbesondere der Betriebskostenarten Aufzug, Antenne und Sonstige stand nur eine geringe Zahl von Daten zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zum Betriebskostenspiegel.

2,28 Euro pro Quadratmeter und Monat mussten 2022 im Durchschnitt gezahlt werden.

Die Kosten für Heizung und Warmwasser liegen im Abrechnungsjahr 2022 im Durchschnitt bei 1,07 Euro/qm/Monat, in der Spitze bei 1,82 Euro/qm/Monat. Hier wird die Höhe der Kosten vor allem durch klimatische Einflüsse, den energetischen Zustand der Wohnung und starken Preisunterschieden sowohl zwischen Heizöl, Gas und Fernwärme als auch zwischen den einzelnen Gas- und Fernwärmeversorgern bestimmt.

Auch der bundesweite **Heizspiegel** hilft Ihnen Sparmöglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Den aktuellen **Heizspiegel** erhalten Sie in unseren **Geschäftsstellen** oder unter **www.mieterbund.de.**

Viele Mieter haben die Energiepreisexplosion schon bei der Abrechnung für das Jahr 2022 zu spüren bekommen. Noch stärker zu Buche schlagen werden die immensen Energiekostenerhöhungen aber voraussichtlich mit der Abrechnung für das Jahr 2023.

Achtung! Die Energiepreisbremse auf 40 Cent pro Kilowattstunde, schließt zentrale Heizungsanlagen und Wärmepumpen in der Regel nicht ein.

Für die zukünftigen Zeiträume bitten wir Sie weiterhin um Zusendung von Betriebs- und Heizkostenabrechnungen oder Eingabe unter:

https://mieterbund.de/service/betriebskostencheck/

Die Abrechnungen für das Jahr 2023 müssen von den Vermietern bis Ende 2024 vorgelegt werden.

Die Auswertung erfolgt dann 2025 und die Veröffentlichung des nächsten Betriebskostenspiegels voraussichtlich Anfang 2026 .

Mit Hilfe des Betriebskostenspiegels können keine verbindlichen Überprüfungen der Betriebskosten durchgeführt werden. Abweichungen von den Durchschnittswerten des Betriebskostenspiegels können aber Anlass sein, einzelne Kostenpositionen genauer zu überprüfen.